

# Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

---

123. Jahrgang

Juli 2006

Nr. 7

---

## INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES.....	215
<i>Urlaubswünsche müssen unter einen Hut.....</i>	215
AMTLICHER TEIL .....	215
<i>2. Schwäbischer Förderschultag am 21. Oktober 2006 in Königsbrunn, 9:30 - 15.30 Uhr .....</i>	215
<i>2. Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag.....</i>	216
<i>RELIGIONSPÄDAGOGISCHES SEMINAR AUGSBURG Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge im 1. Schulhalbjahr 2006/2007.....</i>	219
<i>Doppelsieg in Berlin .....</i>	221
<i>Alle für EINE WELT – EINE WELT für alle.....</i>	221
<i>Der blinkende Schulbus .....</i>	221
<i>Intensivbehandlung für Lehrkräfte mit Stimmstörungen.....</i>	222
<i>Fortbildung der Lehrkräfte an beruflichen Schulen; Fortbildungsveranstaltung des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth „Informatiklehrertag Bayern 2006“ .....</i>	225
<i>Kunstpädagogische Lehrerfortbildung zur Entwicklung und Bedeutung des Zeichnens und Malens in der Kindheit mit bildnerischen Ausdrucksmitteln für die ästhetische Erziehung und den Erstschreibunterricht in der Grundschule.....</i>	226
<i>Informatiklehrertag Bayern 2006 am 12.10.2006 an der Friedrich Alexander-Universität Erlangen .....</i>	226
PERSONALMELDUNGEN.....	226
<i>Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben.....</i>	226
<i>Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben.....</i>	227
<i>Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben.....</i>	229
<i>Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen.....</i>	230

<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport Grundschule im Landkreis Lindau(B)</i> .....	230
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen</i> .....	231
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung und Unfallverhütung im Landkreis Unterallgäu</i> .....	231
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i> .....	231
<b>NICHTAMTLICHER TEIL</b> .....	233
<i>Stellenausschreibung der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen a. d. Donau</i> .....	233
<i>Neues vom Finken Verlag</i> .....	234
<i>Der gemeinnützige Verein Nacel Open Door e.V. sucht bundesweit noch dringend nette Gastfamilien für seine internationalen Austauschschüler/-innen vom 27.08.06 bis 23.06.07</i> .....	234
<i>Kooperation zwischen Deutschen und Tschechen vertiefen</i> .....	235
<i>Weiterbildung zum Blended-Learning-Trainer: Cornelsen Akademie bietet kostenlose Schnupperkurse</i> .....	235
<i>Cornelsen Akademie bildet zukünftige Schulleiter aus</i> .....	236
<i>Die nationalen Bildungsstandards müssen umgesetzt werden!</i> .....	237
<b>BUCHBESPRECHUNGEN</b> .....	237

## AKTUELLES

### Urlaubswünsche müssen unter einen Hut

Erholsam, stressfrei und harmonisch – so wünschen sich die meisten Eltern den Verlauf von gemeinsamen Urlaubstagen mit ihren Kindern. Doch Ärger gibt es oft schon bei der Planung. Jedes Familienmitglied hat ganz eigene Vorstellungen von einem gelungenen Urlaub: Die einen möchten vielleicht ihre Ferien gerne aktiv bestreiten, für die anderen steht dagegen die Erholung an erster Stelle. Hilfreich kann hier ein Blick auf die Internetseiten von Reiseveranstaltern sein, die sich ganz auf Familienurlaube spezialisiert haben.

Unter [www.family-travel.de](http://www.family-travel.de) beispielsweise finden interessierte Eltern neben Tipps und Infos zur richtigen Planung und Auswahl des Hotels sowie des Urlaubsziels auch nützliche Ratschläge zur Lösung solcher Interessenskonflikte. Die goldene Regel dabei heißt: Der beste Garant für einen gelungenen Familienurlaub sind zufriedene Kinder. Denken Sie deshalb bei der Wahl des Reiseziels vor allem daran, was Ihrem Kind im Urlaub wirklich Freude machen könnte. In den ersten zwei, drei Lebensjahren sind Kinder noch sehr anpassungsfähig. Sie brauchen vor allem ihre Eltern, um sich wohl zu fühlen. Sind die Kinder dem Kleinkindalter entwachsen, ist es besonders wichtig, auch deren Bedürfnisse voll zu berücksichtigen, denn unzufriedene Kinder können den ersehnten Urlaub durch Langeweile ganz schön strapazieren. Jetzt wird der Kontakt zu Gleichaltrigen wichtig, hier sollten Hotels mit Kinderanimation gebucht werden. Das lässt den Eltern genügend Raum, sich auch einmal allein zurück ziehen zu können oder einem Hobby nachzugehen. Vorteilhaft für alle ist auf jeden Fall eine Ferienanlage, die verschiedene Sportarten wie Tennis oder Reiten bietet. Auch Ausflüge in die nähere Umgebung sollten problemlos möglich sein, etwa der Besuch eines Freizeitparks.

**Schöne und erholsame Ferien wünschen Ihnen  
Ihre Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin  
und die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers**

## AMTLICHER TEIL

### **2. Schwäbischer Förderschultag am 21. Oktober 2006 in Königsbrunn, 9:30 - 15.30 Uhr**

Am 21. Oktober 2006 findet in Königsbrunn der 2. Schwäbische Förderschultag statt, den der vds-Bezirksverband Schwaben in Kooperation mit BLLV, GEW, KEG und PAKS durchführt.

Unter dem Motto „Sonderpädagogische Standards – nicht nur an Förderschulen“ konnten weit über 30 Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden, die einen Einblick in ihre jeweilige Arbeit gewähren. Der Förderschultag in Königsbrunn ist eine hervorragende Möglichkeit, sich mit neuen Ideen auseinander zu setzen, Bewährtes zu diskutieren und Anregungen für das eigene Tun mit nach Hause zu nehmen.

Eröffnet wird der 2. Schwäbische Förderschultag mit einem sehr spannenden Fachvortrag: Katja Ehrhard und Kathrin Frank, beides Mitarbeiterinnen des Ulmer ZNL- Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, werden unter dem Titel „Von den Neurowissenschaften lernen - Aspekte täglicher Lernpraxis“ interessante und praxisnahe Erkenntnisse aus dem Forschungsumfeld von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer vermitteln.

In den zwei Workshopschienen zeigt sich dann die ganze schwäbische Vielfalt sonderpädagogischer Themen: Neben Workshops zu konzeptionellen und organisatorischen Fragen können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch über aktuelle und unterrichtsnahe Themen aus den verschiedenen Förderschwerpunkten informieren. Nicht zu vergessen sind jene Workshops, die sich ausdrücklich mit den Schnittstellen und Übergängen zur Regelschule befassen.

Die Mittagspause bietet Möglichkeiten, sich bei umfangreichen Verlagsausstellungen zu informieren, Anregungen und Kontakte an verschiedenen Informationsständen zu gewinnen oder eine Theateraufführung zu besuchen. Zudem soll auch genügend Zeit und Raum bleiben, um mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Selbstverständlich lässt sich eine solche Großveranstaltung nicht ohne vielfältige Zusammenarbeit durchführen. Dabei spielt das Vorbereitungsteam aus engagierten vds-Mitgliedern eine tragende Rolle, ergänzt durch kompetente Partner von BLLV, GEW und KEG, die zusammen mit PAKS, dem „Pädagogischen Arbeitskreis Schulspiel“ bei der Planung und Durchführung des Förderschultages in enge Kooperation getreten sind. Zudem wird der Schwäbische Förderschultag durch die Schulleitungen und Kollegien der Fritz-Felsenstein-Schule, der Christophorus-Schule und der Brunnen-Schule, die ihre Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung stellen, tatkräftig unterstützt. Nicht zu vergessen ist die wohlwollende Unterstützung durch den Bereich 4 -Schulen- der Regierung von Schwaben, insbesondere des Sachgebietes Förderschulen.

Die Anmeldung für den 2. Schwäbische Förderschultag, der als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt ist, kann über einen entsprechenden Link auf den Seiten des vds-Bayern unter [www.vds-bayern.de](http://www.vds-bayern.de) erfolgen.

#### Geplantes Programm

9:30 Uhr – Beginn

9:45 Uhr – Festvortrag

11:00 Uhr – Beginn der Workshops

12:15 Uhr – Mittagspause

14:15 Uhr – Beginn der Workshops

15:30 Uhr – Ende der Veranstaltung

Das ausführliche Programm mit einer Auflistung der einzelnen Workshops wird in den nächsten Tagen an die Schulen gesendet.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **2. Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag**

Mittwoch, 11. Oktober 2006  
Technische Universität München  
85747 Garching  
Boltzmannstr. 15  
Fakultät Maschinenwesen  
Raum MW 0350

Technik der Zukunft  
Perspektiven einer technischen Bildung

## **Vorläufiges Programm**

### **Stand 01.06.2006**

- 10:15-10:25 Begrüßung Helmut Krück, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
- 10:25-10:45 Eröffnung des AWT-Uni-Tages, Dr. Herbert Rausch Lehrstuhl für Ergonomie, TU-München und Wolfgang Schierl, ISB, München
- 10:45-11:30 Technik- Nutzen, Faszination und Risiko, Prof. Dr. Heiner Bubb Studiendekan der Fakultät Maschinenwesen
- 11:30-12:30 Wissensmanagement für den High Tech-Unterricht, Dr. Herbert Rausch Lehrstuhl für Ergonomie, TU-München
- 12:30-13:30 Mittagspause
- 13:30-16:00 Technische Präsentationen, Versuche und Übungen in den Versuchsständen, Labors und Werkstätten der Lehrstühle in der Fakultät Maschinenwesen
- 16:00-16:15 Technikunterricht und Technische Bildung. Handlungsbedarf und Perspektiven Staatsminister Siegfried Schneider (angefragt), Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
- 16.15-16:30 Schlussworte Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der TU-München

Anreise: Zwischen der U-Bahn-Haltestelle Garching-Hochbrück und dem Forschungsgelände fahren MVV-Busse (Regional-Linien 230, 291, 690, 691, 694). In den Hauptverkehrszeiten werden diese durch Verstärkerbusse ergänzt. Die Fahrtzeit für die Strecke U-Bahn-Haltestelle Garching-Hochbrück zur Boltzmannstraße beträgt ca. 10 Minuten.

### **Veranstaltungshinweis**

Mit zunehmender Bedeutung der Technik für unsere Gesellschaft ist es unerlässlich geworden, dass unsere Schüler eine Bildung erhalten, in der auch technische Allgemeinbildung einen bedeutsamen Stellenwert erhält. Eine qualifizierte technische Bildung erwerben die Schüler an der Hauptschule in den Fächern des Lernfeldes Arbeit-Wirtschaft-Technik. Für Lehrerinnen und Lehrer, die diese Fächer an der Hauptschule unterrichten, veranstaltet das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München in Kooperation mit der TU München den 2. Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag.

Das Staatsministerium hat diese Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Den Lehrkräften kann Unterrichtsbefreiung gewährt werden, wenn dies die schulische Situation zulässt. Den Teilnehmern werden die Fahrtkosten erstattet. Diese sind mit den jeweiligen Regelungen abzurechnen. **An dieser Veranstaltung sollen neben AWT-Lehrern vor allem auch GtB-Fachlehrer teilnehmen sowie Schulleiter, Seminarleiter und Schulaufsichtsbeamte. Anmeldung ist erforderlich.**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## 2. Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag

Mittwoch, 11. Oktober 2006  
Technische Universität München  
85747 Garching  
Boltzmannstr. 15  
Fakultät Maschinenwesen  
Raum MW 0350

Technik der Zukunft  
Perspektiven einer technischen Bildung

### F A X – A N M E L D U N G

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 22.09. 2006 zurück

An: Wolfgang Schierl  
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung  
FAX: (0 89) 21 70 28 15 z. Hd. W. Schierl  
E-Mail: wolfgang.schierl@isb.bayern.de

Absender:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Dienstl. Funktion \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_

Teilnahme:

Am 2. AWT-Uni-Tag am 11.10.2006 in der TU München

nehme ich teil

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus.

**RELIGIONSPÄDAGOGISCHES SEMINAR AUGSBURG**  
**Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge im 1. Schulhalbjahr 2006/2007**

**Feste im Kirchenjahr – Gott in der Zeit des Menschen.**  
**Zugänge und Erschließungshilfen für den RU in GS und HS**

**Ludwig Sauter, Seminarrektor i. K.**

Termin	Landkreis bzw. Altlandkreis	Konferenzort
Mo. 23.10.2006	Augsburg-Nord	Pestalozzi-VS (GS), Brucknerstr. 1, 86368 Gersthofen
Di. 24.10.2006	Illertissen	Bischof-Ulrich-Schule (GS), Geschwister-Scholl-Str. 4, 89257 Illertissen
Mo. 13.11.2006	Kaufbeuren	Pfarrzentrum St. Martin, Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren
Do. 16.11.2006	Nördlingen	VS Nördlingen (HS), Squindostr. 1, 86720 Nördlingen
Mo. 20.11.2006	Benediktbeuern	VS (GS + HS), Ludlmühlstr. 17, 83671 Benediktbeuern
Do. 23.11.2006	Pfaffenhofen Schrobenhausen	Hauptschule, Kapellenweg 14, 85276 Pfaffenhofen
Mo. 27.11.2006	Füssen	Anton-Sturm-VS (HS), Bgm.-Wallner-Str. 4, 87629 Füssen
Do. 30.11.2006	Bobingen	Laurentius-VS (GS), Pestalozzistr. 3, 86399 Bobingen
Mo. 04.12.2006	Kempten	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten
Do. 07.12.2006	Landsberg	Fritz-Beck-VS, Joh.-Ferstl-Str. 16, 86899 Landsberg/Lech
Mo. 11.12.2006	Memmingen	Edith-Stein-VS Memmingen-Ost, Kneippstr. 22, 87700 Memmingen
Do. 14.12.2006	Marktoberdorf Schongau <i>Friedberg</i>	Hauptschule, Bgm.-Lechenbauer-Str. 5, 86956 Schongau  <i>Bitte Termin in Gersthofen oder Bobingen wahrnehmen.</i>

**„Heute schon gewundert?“**

**Wundererzählungen im Religionsunterricht der Grund- und Hauptschule**

**Siegfried Abmann, Seminarrektor i. K.**

Termin	Landkreis bzw. Altlandkreis	Konferenzort
Mi. 18.10.2006	Dillingen	Josef-Anton-Schneller HS, Ziegelstr. 10, 89407 Dillingen/Donau
Do. 19.10.2006	Augsburg-Stadt	Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Mi. 25.10.2006	Neuburg/Don.	Bischöfl. FAK, Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90, 86633 Neuburg/Donau
Do. 26.10.2006	Günzburg	Alois-Kober-Volksschule (GS), Am Kötzbach 2, 89359 Kötz
Mi. 08.11.2006	Starnberg Weilheim	Benedictus-Realschule, Hauptstr. 12 und 14, 82327 Tutzing
Do. 09.11.2006	Mindelheim	Volksschule Mindelheim (HS), Brennerstr. 5, 87719 Mindelheim
Mi. 15.11.2006	Lindau	Pfarrzentrum St. Joseph, Kemptener Str. 20, 88131 Lindau-Reutin
Do. 16.11.2006	Aichach	Ludwig-Steub-VS Aichach (GS), Ludwigstr. 22, 86551 Aichach
Do. 23.11.2006	Sonthofen	Volksschule Grüntenstraße, Grüntenstraße 8, 87509 Immenstadt
Mi. 29.11.2006	Dinkelsbühl	Volksschule Dürrwangen, Dinkelsbühler Str. 8, 91602 Dürrwangen

Do. 30.11.2006	Krumbach	Staatl. Realschule, Schulzentrum, Talstr. 72, 86381 Krumbach
Do. 07.12.2006	Neu-Ulm	Emil-Schmid-VS, Humboldtstr. 1, 89231 Neu-Ulm
Mi. 13.12.2006	Donauwörth	Ludwig-Auer-VS, HS, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth

Für alle Fortbildungen gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr  
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

## Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge im 2. Schulhalbjahr 2006/2007

### Feste im Kirchenjahr – Gott in der Zeit des Menschen. Zugänge und Erschließungshilfen für den RU in GS und HS

#### Ludwig Sauter, Seminarrektor i. K.

Termin	Landkreis bzw. Altlandkreis	Konferenzort
Do. 01.03.2007	Aichach	Ludwig-Steub-VS Aichach (GS), Ludwigstr. 22, 86551 Aichach
Mo. 05.03.2007	Krumbach	Staatl. Realschule, Schulzentrum, Talstr. 72, 86381 Krumbach
Mo. 12.03.2007	Mindelheim	Volksschule Mindelheim (HS), Brennerstr. 5, 87719 Mindelheim
Do. 15.03.2007	Donauwörth	Ludwig-Auer-VS, HS, Neudegger Allee 5, 86609 Donauwörth
Mo. 19.03.2007	Neu-Ulm	Emil-Schmid-VS, Humboldtstr. 1, 89231 Neu-Ulm
Mo. 26.03.2007	Günzburg	Alois-Kober-Volksschule (GS), Am Kötzbach 2, 89359 Kötz
Do. 19.04.2007	Sonthofen	Volksschule Grüntenstraße, Grüntenstraße 8, 87509 Immenstadt
Mo. 07.05.2007	Dillingen	Josef-Anton-Schneller HS, Ziegelstr. 10, 89407 Dillingen/Donau
Mo. 14.05.2007	Neuburg/Don.	Bischöfl. FAK, Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90, 86633 Neuburg/Donau
Do. 24.05.2007	Augsburg-Stadt	Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Do. 14.06.2007	Dinkelsbühl	Volksschule Dürrewangen, Dinkelsbühler Str. 8, 91602 Dürrewangen
Mo. 18.06.2007	Starnberg Weilheim	Benedictus-Realschule, Hauptstr. 12 und 14, 82327 Tutzing
Do. 21.06.2007	Lindau	Kath. Pfarrheim, Austraße, 88161 Lindenberg

### „Heute schon gewundert?“

#### Wundererzählungen im Religionsunterricht der Grund- und Hauptschule

#### Siegfried Aßmann, Seminarrektor i. K.

Termin	Landkreis bzw. Altlandkreis	Konferenzort
Mi. 14.03.2007	Benediktbeuern	VS (GS + HS), Ludlmühlstr. 17, 83671 Benediktbeuern
Do. 15.03.2007	Kempten	Maria-Ward-Realschule, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten
Mi. 18.04.2007	Pfaffenhofen Schrobenhausen	Hauptschule, Georg-Leinfelder-Str. 16, 86529 Schrobenhausen
Do. 19.04.2007	Illertissen	Bischof-Ulrich-Schule (GS), Geschwister-Scholl-Str. 4, 89257 Illertissen
Mi. 02.05.2007	Füssen	Anton-Sturm-VS (HS), Bgm.-Wallner-Str. 4, 87629 Füssen
Do. 03.05.2007	Bobingen	Laurentius-VS (GS), Pestalozzistr. 3, 86399 Bobingen



Mi. 23.05.2007	Marktoberdorf Schongau	Pfarrzentrum St. Martin, Meichelbeckstr. 5, 87616 Marktoberdorf
Do. 24.05.2007	Memmingen	Edith-Stein-VS Memmingen-Ost, Kneippstr. 22, 87700 Memmingen
Mi. 13.06.2007	Nördlingen	VS Nördlingen (HS), Squindostr. 1, 86720 Nördlingen
Do. 14.06.2007	Landsberg	Fritz-Beck-VS, Joh.-Ferstl-Str. 16, 86899 Landsberg/Lech
Mi. 20.06.2007	Kaufbeuren	Pfarrzentrum St. Martin, Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren
Do. 21.06.2007	Augsburg-Nord <i>Friedberg</i>	Pestalozzi-VS (GS), Brucknerstr. 1, 867368 Gersthofen <i>Bitte Termin in Gersthofen oder Bobingen wahrnehmen.</i>

Für alle Fortbildungen gilt übereinstimmend: Beginn: 15.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr  
Unterlagen werden bei den Konferenzen ausgehändigt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Doppelsieg in Berlin**

Sonderpädagogisches Förderzentrum II Martinschule Augsburg-Oberhausen wird bei  
Schülerzeitungswettbewerb Bundessieger

Aus mehr als 1600 Bewerbern setzten sich 33 Bewerber aller Schularten in Berlin beim größten deutschen Schülerzeitungswettbewerb durch. Das SPFZ II Martinschule Augsburg-Oberhausen schaffte es **zweimal** mit der Schülerzeitung „Meck Martin“ an die Spitze zu kommen.

Betreuungslehrer Helmut Zillober, Pinar Demir und Christoph Zeitlmair von der Chefredaktion nahmen gemeinsam die beiden mit jeweils 1000 Euro dotierten Preise aus der Hand von Bundesratspräsident Peter Harry Carstensen entgegen. Pinar glaubt auch den Grund dafür zu kennen, warum sich die Zeitung, die sich schon im Vorjahr bei diesem Wettbewerb den Bundessieg holte, zum Vorzeigeprodukt der Martinschule entwickelt hat: „Unsere Mannschaft hält gut zusammen und wir können miteinander arbeiten.“ Rektor Walter Falke bedauert nur eines: „Leider müssen wir nächstes Jahr beim Wettbewerb aussetzen, denn wir dürfen nur zweimal hintereinander gewinnen.“

Wir beglückwünschen die Schule und freuen uns mit den Schülern und ihren Lehrkräften über diesen großartigen Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Alle für EINE WELT – EINE WELT für alle**

Hollenbacher Klasse gewinnt bei bundesweitem Schulwettbewerb den ersten Preis

Bundespräsident Köhler hatte 15 Schüler und zwei Lehrkräfte zur Preisverleihung des bundesweiten Schulwettbewerbs „Alles für EINE WELT – EINE WELT für alle“ ins Schloss Bellevue nach Berlin geladen. Wir gratulieren der Grund- und Hauptschule Hollenbach sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg und sind tief beeindruckt vom sozialen Engagement der Schüler und Lehrkräfte. Sie sind ein leuchtendes Vorbild für andere Kinder und Jugendliche und beweisen damit einmal mehr, dass an den Hauptschulen in Schwaben eine hervorragende Erziehungs- und Unterrichtsarbeit geleistet wird.

Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Einsatz für andere Menschen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Der blinkende Schulbus**

Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Rund 130.000 Kinder wurden im April 2006 für das kommende Schuljahr eingeschrieben. Viele werden dann mit dem Schulbus zum Unterricht fahren. Eigentlich eine sichere Sache. Denn nur 10 Prozent aller Schulwegunfälle geschehen bei der Fahrt mit dem Schulbus. Doch beim Überqueren der Straße an den

Bushaltestellen passieren wegen riskanter Überholmanöver zahlreiche Unfälle. Ob unwissentlich oder absichtlich: Viele Autofahrer verstoßen dabei gegen die Straßenverkehrsordnung.

Bereits 1995 wurden die Vorschriften zum Schutz von Schulkindern und Fahrgästen im Linienverkehr verschärft. Haben Schulbusse sowie Linienbusse im öffentlichen Nahverkehr während der Anfahrt an eine Haltestelle das Warnblinklicht eingeschaltet, dürfen sie nicht mehr überholt werden. Hält der Bus mit Warnblinker an, darf überholt werden – jedoch nur im Schrittempo (4 - 7 km/h). Stehen bleiben müssen die Autofahrer auf jeden Fall, wenn Kinder und Fahrgäste beim Überholen gefährdet werden, zum Beispiel weil die Situation unübersichtlich ist.

Augen auf und Fuß vom Gas heißt es auch für den Gegenverkehr. Steht an der Haltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Bus mit Warnblinklicht, ist Schrittgeschwindigkeit beim Passieren Pflicht. Wenn nötig, muss gewartet werden. Und Vorrang im Verkehr hat der Schul- oder Linienbus immer, wenn er von der Haltestelle losfährt und sich in den Verkehr einfügt.

Selbstverständlich gelten die Vorschriften nicht nur in geschlossenen Ortschaften, sondern auch außerhalb. Und wer sich nicht daran hält, riskiert Bußgelder und Punkte in Flensburg – und die Gesundheit der Schulkinder.

#### Hinweise für Autofahrer

- Vor Ihnen fährt ein (Schul-)Bus mit Warnblinklicht: Achtung, hier besteht Überholverbot!
- An einer Haltestelle steht ein Bus, das Warnblinklicht ist eingeschaltet. Mit Schrittgeschwindigkeit dürfen Sie überholen bzw. vorbeifahren.
- Seien Sie im Haltestellenbereich der Schulbusse vorbereitet, dass Kinder plötzlich auf die Straße laufen.
- Halten Sie während der Fahrt und an den Haltestellen genügend Abstand zum Schulbus.
- Lassen Sie sich nicht von drängelnden Verkehrsteilnehmern stören. Die Sicherheit der Schulkinder ist wichtiger.

Für Ihre Rückfragen steht Ihnen Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim GUVV, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379 zur Verfügung.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Intensivbehandlung für Lehrkräfte mit Stimmstörungen**

Das Sprachtherapeutische Beratungs- und Behandlungszentrum in Coburg bietet im Jahr 2006 in der Zeit vom **03. September 2006 bis 16. September 2006** eine Intensivbehandlung für Lehrer mit Sprach- und Stimmstörungen an. Akute Stimmstörungen kommen bei Lehrern, wie auch bei sonstigen Sprechberufen ungewöhnlich häufig vor. Sie belasten das Gespräch, den Sachvortrag, die Verhandlung und stellen nach Jahren von Verunsicherung, stimmlicher Überlastung und Qual häufig auch die Ursachen für ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf dar.

Das Sprachtherapeutische Beratungs- und Behandlungszentrum Coburg (SBBZ Coburg) ist eine Ausbildungsstätte für Logopäden in Coburg angegliedert und hat die Zulassung zur Behandlung. Leiter des SBBZ Coburg ist Dr. Klaus Rothlauf, der als Schulleiter der Berufsfachschule für Logopädie der Medauschule auch lange Zeit Lehrer ausbildete und ihre Stimmprobleme sehr gut kennt.

Mit der 14tägigen Intensivtherapie wird eine besonders erfolgversprechende Therapieform durchgeführt. Allgemeine Erkenntnis ist, dass wöchentliche logopädische Behandlungen vor allem bei Sprechberufen meist nicht zu dem notwendigen langandauernden Erfolg führt. Bei der Intensivtherapie werden in Einzel- und Gruppenmaßnahmen Bereiche der Stimmbildung und Stimmhygiene, gegebenenfalls auch Rhetorik mit einbezogen.

Die stationäre Behandlung wird für Privatpatienten von den Krankenkassen und der Beihilfestelle bezahlt. Für gesetzlich Versicherte ist ein gesonderter Antrag bei der zuständigen Krankenkasse notwendig, damit

die Kostenübernahme sichergestellt ist. Dieser Antrag ist regelmäßig vor der Durchführung der Behandlung zu stellen. Auskünfte hierzu erteilt das SBBZ Coburg, Schloss Hohenfels, 96450 Coburg, Tel.: (0 95 61) 23 51 0. Weitere Informationen über das SBBZ Coburg und die Intensivbehandlung erhalten sie auch unter der Homepage [www.sbbz-coburg.de](http://www.sbbz-coburg.de) .

**Sprachtherapeutisches Beratungs- und Behandlungszentrum für Sprach-,  
Sprech- und Stimmstörungen in Coburg**

Leiter: Dr. Klaus Rothlauf

Anschrift

Schloß Hohenfels

96450 Coburg

Telefon: (0 95 61) 23 51 - 0

Fax: (0 95 61) 23 51 34

E-Mail: [logopaedie@medau-schule.de](mailto:logopaedie@medau-schule.de)

<http://www.sbbz-coburg.de>

Das SBBZ Coburg arbeitet in Kooperation mit der Berufsfachschule für Logopädie der Medau-Schule Coburg und führt mit besonders qualifizierten Sprachtherapeuten und Lehrlogopäden die ambulante, mobile und stationäre Behandlung von Patienten mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen durch. Die Einrichtung ist von den Krankenkassen zur Durchführung sprachtherapeutischer Behandlungen zugelassen und ist nach § 30 der Gewerbeordnung eine anerkannte private Krankenanstalt. Es besteht eine ständige Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen Fachärztin für Phoniatrie.

Unser Auftrag und Ziel ist ein spürbares und schnelles Vorankommen unserer sprach-, sprech- oder stimmgestörten Patienten.

Die Übernahme der Therapiekosten erfolgt durch Kassen- und Kostenträger bei Indikation.

Die Unterbringungskosten für Patient und Partner werden auf Antrag und nach Genehmigung von der Kasse und dem Kostenträger übernommen.

Das SBBZ Coburg führt mehrwöchige Intensivbehandlungen für unterschiedliche Störungsbilder zu jeweils festgelegten Zeiten durch. Das gilt auch für die Behandlung von Patienten aus Sprechberufen mit Stimmstörungen.

Intensivtherapien für Patienten aus Sprechberufen mit Stimmstörungen
---

## 1. Allgemeines

Akute Stimmstörungen kommen bei Berufstätigen in den unterschiedlichen Sprechberufen wie auch bei Lehrern aller Schulstufen und Schularten ungewöhnlich häufig vor. Sie belasten das Gespräch wie auch den Unterricht und stellen nach Jahren unterrichtlicher Qual häufig auch die Ursache für den frühzeitigen Ruhestand dar.

Mit der zweiwöchigen Intensivtherapie wird eine besonders erfolgreiche Therapieform durchgeführt. Allgemeine Erkenntnis ist, dass wöchentliche logopädische Behandlungen (vor allem bei Sprechberufen) meist nicht zu dem notwendigen, langandauernden Erfolg führen. Bei der Intensivtherapie wird in einer aufeinander abgestimmten täglichen Folge von Einzel- und Gruppenmaßnahmen die Stimmgesundheit stabilisiert, stimmbehindernde Funktionsfehler gezielt therapeutisch ab- sowie eine „neue“, aktive und natürliche Sprechweise aufgebaut.

## 2. Therapiestruktur

Jeder Patient führt eine zweiwöchige Intensivtherapie durch. Dabei erhält er im Schnitt täglich vormittags 3 sowie nachmittags 3 Therapien. Für ausreichende Pausen und Ruhezeiten, für Abwechslung in Thera-

pieansatz und Therapiedurchführung ist gesorgt. So wird einer unangemessenen Belastung oder einer Therapieermüdung vorgebeugt. Besonderes Augenmerk gilt der individuellen Belastbarkeit:

Täglich:                   1 bis 2 Einzeltherapien (à 60 Minuten)  
                              5 Gruppenbehandlungen (à 45 Minuten)  
                              Einzelbehandlung

Eine Stimmtherapie ist dann besonders effektiv, wenn Elemente der Musik und der Rhythmik (Bewegung) neben Maßnahmen der Stimm- und Sprechschulung und Rhetorik mit einbezogen sind. Grundsätzlich wird angestrebt, das stimmbildnerische und artikulatorische Verhalten des Patienten an das „normale“ und stimmhygienisch belastbare Sprechen heran zuführen. Dazu werden folgende Therapieschwerpunkte beachtet.

Erarbeiten der „neuen“, belastbaren Stimmfunktion mit Übungen zur Atemschulung, Stimmentspannung, bzw. Stimmkräftigung und Artikulationsschulung.

Integration der „neuen“ Stimmfunktion in den Sprechprozess und Übertragung von Alltagsaufgaben in die Therapie mit Festigung der „neuen“ Stimmfunktion.

Transfer der „neuen“ Stimmfunktion in kommunikative Alltagsprozesse und Entwicklung einer belastbaren Stimme.

### **3. Termine, Ablauf, Kosten und Bedingungen**

Termine:                   03. September 2006 bis 16. September 2006

Anreise:                   jeweils sonntags

Behandlungszeit:       10 Behandlungstage, jeweils montags bis freitags

Abreise:                   jeweils samstags

#### **a) Therapiekosten**

Die Kosten für die allgemeine ambulante Therapie am SBBZ Coburg werden uneingeschränkt von allen gesetzlichen Krankenkassen, allen Ersatzkassen sowie Berufsgenossenschaften, Privatkassen usw. übernommen. Das Gesundheitsreformgesetz regelt die Frage der Eigenbeteiligung!

Für die stationäre Intensivtherapie werden die Behandlungen nach den Vertragssätzen der Krankenkassen oder den beihilfefähigen Sätzen abgerechnet. Die Behandlungen erfolgen an 10 Tagen in Einzel- und Gruppentherapien (ca. 12 Einzel- und 60 Gruppenbehandlungen).

#### **b) Unterbringungskosten**

Es gelten folgende Preise:

stationäre Unterbringung im Zweibettzimmer mit Vollpension und medizinischer Grundversorgung   95,50 €/ Tag  
stationäre Unterbringung im Einzelzimmer mit Vollpension und medizinischer Grundversorgung   102,50 €/ Tag

Es wird dringend empfohlen, die Kostenübernahme der stationären Intensivbehandlung rechtzeitig vor der Behandlung bei der zuständigen Krankenkasse bzw. bei der zuständigen Beihilfestelle unter Vorlage einer entsprechenden fachärztlichen Verordnung zu beantragen. Bei Fragen stehe wir gerne zur Verfügung

#### **4. Informationen, Anmeldung und Reservierung**

Wir stehen gerne für Sie oder für Ihren Arzt bei Fragen zur Intensivbehandlung zur Verfügung.

##### **Anmeldung und Reservierung:**

Der Patient schickt die schriftliche Anmeldung und die ärztliche Verordnung der stationären Intensivtherapie (telefonische Absprache mit dem SBBZ Coburg ist sinnvoll) an das SBBZ Coburg. Nach Eingang der Anmeldung wird vom SBBZ vorerst eine Reservierung vorgenommen. Nach Reservierung aller vorhandenen 9 Intensivbehandlungsplätze wird vom SBBZ eine verbindliche Terminbestätigung ausgestellt. Bei Behandlungsbeginn ist eine Anzahlung von 750,00 € fällig. Diese entfällt im Falle der Kostenübernahme durch einen Kostenträger, die dem SBBZ Coburg dann vorzulegen ist.

Die Endabrechnung und Bezahlung aller vom Patienten zu tragenden Kosten erfolgt am Tag der Abreise im Sekretariat.

#### **5. Was ist zu beachten?**

Generell gilt:

Damit die Krankenkasse oder die Beihilfestelle Erstattungen der Behandlungskosten vornehmen kann, muss von Ihrem Arzt für die Intensivbehandlung (Sprachtherapie) eine medizinische Verordnung ausgestellt werden.

Da eine intensive Sprachtherapie nur in Verbindung mit stationärer Unterbringung möglich ist, sollte Ihr Arzt die stationäre Unterbringung ebenfalls mit verordnen.

Unser Konzept baut auf einem Höchstmaß therapeutischer Intensität bei einem variablen, ganzheitlichen Vorgehen und auf einer Vielzahl von Behandlungen pro Tag auf, das sind logopädische/sprachtherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlungen.

##### **Zur Frage der Übernahme der Wohnkosten durch Kassen und Kostenträger!**

Unser Zentrum ist nach § 30 der Gewerbeordnung eine private Krankenanstalt. Die Krankenkasse hat bei Antrag die Möglichkeit, die Kosten für die Intensivbehandlung zu übernehmen. Beantragen Sie daher rechtzeitig die Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse bzw. bei Ihrer Beihilfestelle.

##### **Was Sie uns bis 14 Tage vor Therapiebeginn zusenden sollten:**

Bitte übersenden Sie uns bis spätestens 14 Tage vor Therapiebeginn noch fehlende Unterlagen, insbesondere den von uns für die Therapieplanung und Organisation benötigten logopädischen Fragebogen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

#### **Fortbildung der Lehrkräfte an beruflichen Schulen; Fortbildungsveranstaltung des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth „Informatiklehrertag Bayern 2006“**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 05.07.2006 die vorgenannte Veranstaltung

„Informatiklehrertag Bayern 2006“

am 12. Oktober 2006-07-07 von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr an der  
Universität Erlangen-Nürnberg

als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Interessierten Lehrkräften kann vom Dienstvorgesetzten die Teilnahme ermöglicht werden, soweit kein Unterricht ausfällt. Angesichts der knappen Haushaltsmittel ist eine Übernahme oder Bezuschussung von Kosten nicht möglich.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Kunstpädagogische Lehrerfortbildung zur Entwicklung und Bedeutung des Zeichnens  
und Malens in der Kindheit mit bildnerischen Ausdrucksmitteln für die ästhetische  
Erziehung und den Erstschreibunterricht in der Grundschule**

Anerkennung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 27.06.2006 die vom Mediastep-Institut für Kunst- und Medienpädagogik im Schuljahr 2006/07 weitergeführte Fortbildungsinitiative „KuGS“ mit geplanten 17 weiteren Fortbildungen für Lehrkräfte an Grundschulen, die jeweils in den Räumen der Grundschulen selbst vor Ort stattfinden, als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Falls erforderlich kann vom Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt werden, wenn die schulischen Verhältnisse nicht entgegenstehen.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Mediastep, Institut für Kunst- und Medienpädagogik mit fachpädagogischem Dienst,

z.Hd. Frau Stephanie Müller, Pretzfelder Straße 15, 90425 Nürnberg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Informatiklehrertag Bayern 2006 am 12.10.2006 an der Friedrich Alexander-Universität Erlangen**  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 31.06.2006 die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Informatiklehrkräfte aller Schularten an. Der Vorgesetzte kann eine Befreiung vom Unterricht erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik, Herrn Dr. Matthias Ehmann

95440 Bayreuth, e-mail: [matthias.ehmann@uni-bayreuth.de](mailto:matthias.ehmann@uni-bayreuth.de)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## PERSONALMELDUNGEN

### Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben

Die **Stelle des Fachmitarbeiters / der Fachmitarbeiterin Jugendliche ohne Ausbildungsplatz** (vgl. Art. 116 Abs. 4 BayEUG und KMS Nr.VII.8-5 P 9070-7.6291 vom 27.02.2006) ist für den Bereich der beruflichen Schulen **zum 01. September 2006** an der **Regierung von Schwaben** zu besetzen.

Die Stelle ist in **Besoldungsgruppe A15** ausgebracht.

Die Ausschreibung richtet sich an **staatliche Beamte/Beamtinnen des Höheren Lehramts an beruflichen Schulen**. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägige Fortbildungsmaßnahmen nachweisen können, über eine mehrjährige intensive Unterrichtserfahrung in den einschlägigen Klassen der Berufsschule verfügen, für innovative Wege aufgeschlossen sein und an der eigenen Schule den Aufgabenbereich Jugendliche ohne Ausbildungsplatz betreuen.

Die zu besetzende Fachmitarbeiterstelle ist dem Sachgebiet 42.1 (Gewerbliche und kaufmännische berufliche Schulen) zugeordnet und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung des Sachgebiets in allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz (JoA)
- Beratung der Schulen im Bereich Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- Zu- und Mitarbeit bei der Koordination der Maßnahmen der Regierung im Bereich Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- Planung, Organisation und Mitwirkung in der Regionalen Lehrerfortbildung für den Bereich der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz sowie ggf. auch für einzelne dem Sachgebiet zugeordnete Berufsfelder, z.B. Nahrung, Körperpflege
- Überprüfung der JoA-Module
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne im Aufgabenbereich
- Realisation neuer Organisationsformen bei der Beschulung der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeitern der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem ISB und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen

Der Fachmitarbeiter / die Fachmitarbeiterin wird nach außen nur nach vorausgegangener Abstimmung mit dem Sachgebiet 42.1 und dem für den Bereich Jugendliche ohne Ausbildungsplatz verantwortlichen Referenten tätig.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten die in den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) vom 01.04.1998, zuletzt geändert durch KMS vom 15.11.2005, unter Ziffer 2.5.2.2 genannten Kriterien erfüllen. Eine aktuelle Leistungsfeststellung ist jeder Bewerbung beizulegen.

Neben den Leistungsgesichtspunkten wird von den Bewerberinnen und Bewerbern ein außergewöhnliches Maß an Engagement für die Sache, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Organisationsgeschick und Sprachgewandtheit erwartet.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fachmitarbeiter bleiben ihrer Schule zugewiesen und werden je nach vereinbartem Aufgabenbereich mit maximal 6 Anrechnungsstunden auf die wöchentliche Unterrichtspflichtzeit an die Regierung teilabgeordnet. Eine Anrechnungsstunde entspricht dabei 1,68 Arbeitsstunden. Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiter an einem fixen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und dass sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Bewerbungen sind bis spätestens **zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schulanzeiger** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben**

Die **Stelle des Fachmitarbeiters / der Fachmitarbeiterin für Elektrotechnik** gemäß Art. 116 Abs. 4 BayEUG ist für den Bereich der beruflichen Schulen **zum 01. September 2006** an der **Regierung von Schwaben** neu zu besetzen.

Die Stelle ist in **Besoldungsgruppe A15** ausgebracht.

Die Ausschreibung richtet sich an **staatliche Beamte/Beamtinnen des Höheren Lehramts an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Elektrotechnik**. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägige Fortbildungsmaßnahmen nachweisen können, über eine überdurchschnittliche Fachkompetenz und über eine intensive Unterrichtserfahrung in einschlägigen Klassen der Berufsschule verfügen, für innovative Wege und den lernfeldorientierten Unterricht aufgeschlossen sein und an der eigenen Schule in die Betreuung des Fachbereiches Elektrotechnik eingebunden sein.

Die zu besetzende Fachmitarbeiterstelle ist dem Sachgebiet 42.1 (Gewerbliche und kaufmännische berufliche Schulen) zugeordnet und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung des Sachgebiets in allen Angelegenheiten des Berufsfeldes Elektrotechnik
- Beratung der Schulen im Bereich des Berufsfeldes Elektrotechnik
- Zu- und Mitarbeit bei Maßnahmen der Regierung im Bereich des Berufsfeldes
- Planung, Organisation und Mitwirkung in der Regionalen Lehrerfortbildung für den Bereich des Berufsfeldes Elektrotechnik sowie teils auch für einzelne andere dem Sachgebiet zugeordnete Berufe oder Maßnahmen, z.B. Betreuung der Sicherheitsbeauftragten
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne im Berufsfeld Elektrotechnik
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeitern der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem ISB und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen soweit sie das Berufsfeld Elektrotechnik betreffen

Der Fachmitarbeiter / die Fachmitarbeiterin wird nach außen nur nach vorausgegangener Abstimmung mit dem Sachgebiet 42.1 und dem für das Berufsfeld Elektrotechnik verantwortlichen Referenten tätig.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten die in den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) vom 01.04.1998, zuletzt geändert durch KMS vom 15.11.2005, unter Ziffer 2.5.2.2 genannten Kriterien erfüllen. Eine aktuelle Leistungsfeststellung ist jeder Bewerbung beizulegen.

Neben den Leistungsgesichtspunkten wird von den Bewerberinnen und Bewerbern ein außergewöhnliches Maß an Engagement für die Sache, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Organisationsgeschick und Sprachgewandtheit erwartet. Der Fachmitarbeiter / die Fachmitarbeiterin muss sich der Sache und nicht den Interessen einer einzelnen Schule oder einzelner Betriebe verpflichtet fühlen.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fachmitarbeiter bleiben ihrer Schule zugewiesen und werden je nach vereinbartem Aufgabenbereich mit maximal 6 Anrechnungsstunden auf die wöchentliche Unterrichtspflichtzeit an die Regierung teilabgeordnet. Eine Anrechnungsstunde entspricht dabei 1,68 Arbeitsstunden. Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiter an einem fixen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und dass sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Bewerbungen sind bis spätestens **zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schulanzeiger** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



## **Ausschreibung einer Fachmitarbeiterstelle an der Regierung von Schwaben**

Die **Stelle des Fachmitarbeiters / der Fachmitarbeiterin für Metalltechnik** gemäß Art. 116 Abs. 4 BayEUG ist für den Bereich der beruflichen Schulen **zum 01. September 2006** an der **Regierung von Schwaben** neu zu besetzen.

Die Stelle ist in **Besoldungsgruppe A15** ausgebracht.

Die Ausschreibung richtet sich an **staatliche Beamte/Beamtinnen des Höheren Lehramts an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Metalltechnik**. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägige Fortbildungsmaßnahmen nachweisen können, über eine überdurchschnittliche Fachkompetenz und über eine intensive Unterrichtserfahrung in einschlägigen Klassen der Berufsschule verfügen, für innovative Wege und den lernfeldorientierten Unterricht aufgeschlossen sein und an der eigenen Schule in die Betreuung des Fachbereiches Metalltechnik eingebunden sein.

Die zu besetzende Fachmitarbeiterstelle ist dem Sachgebiet 42.1 (Gewerbliche und kaufmännische berufliche Schulen) zugeordnet und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung des Sachgebiets in allen Angelegenheiten des Berufsfeldes Metalltechnik
- Beratung der Schulen im Bereich des Berufsfeldes Metalltechnik
- Zu- und Mitarbeit bei Maßnahmen der Regierung im Bereich des Berufsfeldes
- Planung, Organisation und Mitwirkung in der Regionalen Lehrerfortbildung für den Bereich des Berufsfeldes Metalltechnik sowie ggf. auch für einzelne andere dem Sachgebiet zugeordnete Berufe oder Maßnahmen
- Implementation und Umsetzung neuer Lehrpläne im Berufsfeld Metalltechnik
- Kontaktpflege und Erfahrungsaustausch mit den Fachmitarbeitern der anderen Regierungen, mit den Fachbetreuern der Schulen sowie mit dem ISB und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Beratung in Einrichtungs- und Ausstattungsfragen soweit sie das Berufsfeld Metalltechnik betreffen.

Der Fachmitarbeiter / die Fachmitarbeiterin wird nach außen nur nach vorausgegangener Abstimmung mit dem Sachgebiet 42.1 und dem für das Berufsfeld Metalltechnik verantwortlichen Referenten tätig.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten die in den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) vom 01.04.1998, zuletzt geändert durch KMS vom 15.11.2005, unter Ziffer 2.5.2.2 genannten Kriterien erfüllen. Eine aktuelle Leistungsfeststellung ist jeder Bewerbung beizulegen.

Neben den Leistungsgesichtspunkten wird von den Bewerberinnen und Bewerbern ein außergewöhnliches Maß an Engagement für die Sache, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Organisationsgeschick und Sprachgewandtheit erwartet. Der Fachmitarbeiter / die Fachmitarbeiterin muss sich der Sache und nicht den Interessen einer einzelnen Schule oder einzelner Betriebe verpflichtet fühlen.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fachmitarbeiter bleiben ihrer Schule zugewiesen und werden je nach vereinbartem Aufgabenbereich mit maximal 6 Anrechnungsstunden auf die wöchentliche Unterrichtspflichtzeit an die Regierung teilabgeordnet. Eine Anrechnungsstunde entspricht dabei 1,68 Arbeitsstunden. Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass Fachmitarbeiter an einem fixen Unterrichtstag pro Woche von ihren Unterrichtsverpflichtungen frei gehalten werden und dass sie an diesem Tag der Regierung für die Fachmitarbeitertätigkeit zur Verfügung stehen.

Bewerbungen sind bis spätestens **zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schulanzeiger** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen. Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen**

Die Stelle des Mitarbeiters in der Schulleitung I ist an folgender Schule mit sofortiger Wirkung zu besetzen:

#### **Staatliche Berufsschule Lauingen**

An der Berufsschule werden gewerblich-technische und kaufmännische Klassen geführt. Angegliedert ist eine Berufsfachschule für informations- und telekommunikationstechnische Berufe.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2005/2006 1919 Teilzeitschüler und 47 Vollzeitschüler. Die Berufsfachschule besuchen 20 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen und mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle des Mitarbeiters in der Schulleitung kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der/die künftige Funktionsinhaber/in die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens bis **1. August 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle Sport Grundschule im Landkreis Lindau(B)**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lindau(B) ist eine Fachberaterstelle für Sport –Grundschule ab 1. August 2006 neu zu besetzen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte an Grundschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligten sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport bewerben.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Juli 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **31. Juli 2006**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB)  
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist ab dem Schuljahr 2006/07 eine Fachberaterstelle für GtB neu zu besetzen. Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenanrechnungskontingents gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 28. 05. 2003 (KWMBek S. 229). Für die Aufgaben der Fachberatung in GtB gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.  
Rektoren und Rektorinnen sowie Konrektoren und Konrektorinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern oder Fachberaterinnen bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Juli 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **31. Juli 2006**  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung und Unfallverhütung  
im Landkreis Unterallgäu**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu ist eine Fachberaterstelle für Verkehrserziehung und Unfallverhütung ab dem Schuljahr 2006/07 neu besetzen. Der/Die Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 5.1994 (KWMBek S. 136). Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatl. Schulamt: **24. Juli 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **31. Juli 2006**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen**

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe	Bemerkung
---	--	------------------	-----------------	---------------------------	-----------

***Rektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum***

Sonderpädagogisches Förder- zentrum Füssen	201	SoSchR	A 15	15 Klassen
---	-----	--------	------	------------

Erforderlich ist eine innovative und teamfähige Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft und Fähigkeit zur Weiterentwicklung der Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum. Der Bewerber/die Bewerberin sollte über hohe fachliche Qualifikationen und berufliche Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, soziale- und emotionale Entwicklung verfügen sowie ausgewiesene Kompetenz in kollegialer Beratung, in Personal und Unterrichtsentwicklung sowie Schulverwaltung aufweisen.

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:  
**28. Juli 2006**

### ***Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen***

Landkreis Augsburg	Volksschule Thierhaupten (GS+HS)	390	KR/ KRin	A 13	18 Klassen
--------------------	-------------------------------------	-----	-------------	------	------------

Erforderlich ist die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen, mehrjährige praktische Erfahrung in der Grundschule und die Bereitschaft zur Betreuung der Schulverwaltung.

Landkreis Donau-Ries	Volksschule Tapfheim (GS+THS I)	202	KR/ KRin	A 12+AZ	10 Klassen
----------------------	------------------------------------	-----	-------------	---------	------------

Erforderlich sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen, Lehramtsbefähigung für Grund- oder Volksschulen sowie Interesse an Schulentwicklung.  
Auch bei Wegfall der THS I sind die Schülerzahlen für die Konrektorenstelle gesichert.

Landkreis Neu-Ulm	Erhard-Vöhlins Volksschule Illertissen (HS)	568	KR/ KRin	A 13	25 Klassen
-------------------	--	-----	-------------	------	------------

Erforderlich sind Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrung in M-Klassen, in der Organisation und Abwicklung von Abschlussprüfungen (besondere Leistungsfeststellung, Mittlere Reifeprüfung, externer erfolgreicher Hauptschulabschluss) sowie mit der Bereitschaft zur Einarbeitung in das Schulverwaltungs- und Stundenplanprogramm.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:  
**24. Juli 2006**

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:  
**04. August 2006**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:  
**10. August 2006**

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S.192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I. Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ernennung zur Sonderschulkonrektorin**

Krebs-Lorenz Andrea , Private Heimschule beim Kinderkrankenhaus Josefinum Augsburg

**Bestellung zum stellvertretenden Schulleiter**

Puchner Martin, SoL, St. Martin-Schule Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Lindenberg i. Allgäu

**Übertragung des Amtes Fachlehrerin der Besoldungsgruppe A 11**

Kleinöder Renate, Volksschule Dasing (GS+HS)  
Liebeton Angelika, Volksschule Lauben (GS+THS I)

**Verstorben**

Harnisch-Nygard Dörte, Lehrerin , Emil-Schmid-Volksschule Neu-Ulm-Süd (HS)

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Stellenausschreibung der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen a. d. Donau**

Für die Theresia-Haselmayr-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Dillingen a.d.Donau, suchen wir zum 1. August 2006

**eine Sonderschulrektorin/einen Sonderschulrektor  
der Besoldungsgruppe A15.**

Schulträger ist die Regens-Wagner-Stiftung Dillingen, vertreten durch die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen. Regens Wagner begleitet, unterstützt, unterrichtet, fördert und betreut Menschen mit Behinderung in allen Lebensphasen.

An der Theresia-Haselmayr-Schule werden im Schuljahr 2005/06 insgesamt 426 Schüler in 28 Klassen und 7 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet und gefördert. Über den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreuen Lehrkräfte der Schule außerdem Schüler/innen der Grund- und Hauptschulen des Landkreises Dillingen und der vom Staatlichen Schulamt in enger Zusammenarbeit mit der Schule eingerichteten Kooperationsklassen.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer der Studienrichtung Lernbehindertenpädagogik in Betracht.

Wir erwarten:

- Solidarität zum kirchlichen Träger und das Mittragen von dessen Grundsätzen
- Unterrichtliche Erfahrung in möglichst allen Förderstufen eines Sonderpädagogischen Förderzentrums, hohe Kompetenz in den Aufgaben des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes und einer Beratungsstelle
- Führungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Organisations- und Teamfähigkeit sowie psychische und physische Belastbarkeit
- hervorragende fachliche und pädagogische Qualifikation

- aktives und innovatives Mitwirken an der Weiterentwicklung der Schule und Engagement in der schulinternen Lehrerfortbildung
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen von Regens Wagner
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen und helfenden Einrichtungen
- Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erfahrungen im Bereich Schulleitung

Staatliches Lehrpersonal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Beförderung erfolgt, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, durch die Regierung von Schwaben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis zum **1. August 2006** an die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen, Tel.: 09071 502-102.

### **Neues vom Finken Verlag** Deutsch als Zweitsprache - Spracherwerb durch Lernszenarien

Was sind Lernszenarien und was ist das Besondere an der Lernszenariendidaktik?

Der Finken Verlag freut sich, mit einem kostenlosen Sonderdruck Kernaussagen zum Spracherwerb mit Lernszenarien vorlegen zu können, denn die Experten für Deutsch als Zweitsprache (Petra Hölscher), für Fremdsprachendidaktik (Prof. Hans-Eberhard Piepho) und für Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Jörg Roche) haben auf die Fragestellungen eine gemeinsame Antwort aus ihren je eigenen Arbeitsschwerpunkten gefunden.

Wir freuen uns insbesondere, mit diesem Sonderdruck Hans Eberhard Piephos letzte Kommentare zu "seinen" Lernszenarien zu dokumentieren, denn wenig später wurde er krank und starb.

Ihm zu Ehren und ihm zum Dank erscheint dieser Sonderdruck unter

[www.finken.de/download/daz/lernszenarien.pdf](http://www.finken.de/download/daz/lernszenarien.pdf) .

### **Der gemeinnützige Verein Nacel Open Door e.V. sucht bundesweit noch dringend nette Gastfamilien für seine internationalen Austauschschüler/-innen vom 27.08.06 bis 23.06.07.**

Sie kommen aus der ganzen Welt, zum Beispiel Mittel- und Südamerika, Japan oder auch Osteuropa. Ihre Steckbriefe samt Fotos sind auf der Homepage <http://www.nacelopendoor.de> einzusehen.

Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 17 Jahren jung und suchen Familien, mit denen sie das deutsche Familienleben entdecken können. Sprachkenntnisse werden bei den Gastfamilien nicht vorausgesetzt - die Gäste kommen nach Deutschland, um ihre eigenen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Ebenso benötigt der Gast kein eigenes Zimmer. Bei der Auswahl der Jugendlichen berücksichtigt Nacel Open Door nach Möglichkeiten Wünsche der Familien bezüglich Alter, Geschlecht oder Hobbys. Die Aufnahme eines Gastes ist eine gute Gelegenheit, den eigenen Alltag einmal mit anderen Augen zu sehen und neu zu erleben. Oftmals entwickeln sich dauerhafte Freundschaften mit den Gastkindern und ihren Eltern!

Nacel Open Door e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, dessen Aufgabe es ist, Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Jugendlichen zu fördern. Nacel arbeitet ferner im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) im Auftrag des Deutschen Bundestags.

Informationen gibt es bei

Nacel Open Door e.V., Thürmchenswall 69 in 50668 Köln

Tel.: 0221-6060 855-0; Fax: 0221-6060 855-19; E-Mail: [gastfamilie@nacelopendoor.de](mailto:gastfamilie@nacelopendoor.de)

<http://www.nacelopendoor.de>

## **Kooperation zwischen Deutschen und Tschechen vertiefen**

Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterstützt Aufbau des Naturparks Zittauer Gebirge –  
Naturentfremdung begegnen

Der Naturpark soll angesichts zunehmender Naturentfremdung Kinder und Jugendliche an die heimische Geologie, Landschaftsgeschichte, Flora und Fauna heranführen und ihnen eine ganzheitliche Betrachtung ihrer natürlichen Umwelt vermitteln. Er soll die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Tschechen und Deutschen weiter vorantreiben. Heute hat die Vision eines Naturparks Zittauer Gebirge einen ersten Schritt in die Wirklichkeit getan. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) machte dazu eine Förderzusage über knapp 110.000 Euro. Das Geld soll die Basis für eine weiterführende langfristige und kontinuierliche Umweltbildungsarbeit insbesondere für Kinder und Jugendliche im künftigen Naturpark schaffen.

So soll am Thema „Den Steinen auf der Spur“ die Geologie als Landschaftskomponente näher betrachtet werden. 20 Exkursionsempfehlungen für geologisch interessante Strecken sollen ausgearbeitet und in einem Programm zusammengestellt werden. Auch eine Schlecht-Wetter-Variante in Form einer Projektwerkstatt mit virtueller Exkursion und Internetpräsentation soll erarbeitet werden.

Pädagogen bzw. Mitarbeiter der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sollen mit diesen Programmen vertraut gemacht und qualifiziert, ein Einführungsseminar auf deutscher Seite sowie jeweils zehn gemeinsame Exkursionen auf deutscher und tschechischer Seite durchgeführt werden. Ein Kleinbus als „Erlebnisseltenmobil“ soll mit Arbeits- und Anschauungsmaterialien ausgestattet werden und die Schulen der Region besuchen.

Ein Fotowettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene soll durchgeführt werden.

Themenschwerpunkte: die geologische Entstehung von Gesteinen der Region, felsbezogene Naturräume, Pflanzen und Tierwelt, historisch gewachsene Landschaftselemente und historische Flurdenkmäler. Die besten Arbeiten des Wettbewerbs werden in einem zweijährigen Landschaftskalender veröffentlicht.

Zudem soll eine grenzüberschreitende Wanderausstellung erarbeitet werden, die allgemeine Informationen zum Naturpark sowie zum Thema „Den Steinen auf der Spur“ bietet. Der Text soll in tschechischer, polnischer, englischer und deutscher Sprache erscheinen.

Nach der Erprobungsphase sollen die Exkursionsstrecken für Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen als touristische Empfehlung mit Text, Karte und Fotos in einem Angebotskatalog zum Thema „Den Steinen auf der Spur“ zusammengefasst werden. Brickwedde: „Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist sehr zu begrüßen. Die enge Verzahnung der Projektträger ermöglicht es, grenzüberschreitend das Lausitzer Gebirge auf tschechischem Boden und das Zittauer Gebirge auf deutschem Grund als landschaftliche Einheit zu präsentieren.“

## **Weiterbildung zum Blended-Learning-Trainer: Cornelsen Akademie bietet kostenlose Schnupperkurse**

Hohe Flexibilität und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten machen Blended-Learning-Angebote vor allem für Berufstätige immer attraktiver. Um neue Zielgruppen zu erreichen, ergänzen Anbieter ihr Profil deshalb zunehmend um virtuelle Bestandteile.

Die zwölfwöchige Qualifizierungsmaßnahme der Cornelsen Akademie zum Blended-Learning-Trainer richtet sich an erfahrene Personalentwickler, Seminarleiter, Trainer oder Dozenten, die ihre Methodenkenntnis erweitern wollen. Vermittelt werden pädagogische Kompetenzen des Online-Lehrens, Blended-Learning-Kursmanagement sowie soziale- und technische Kompetenzen. Interessenten haben jeden letzten Mittwoch im Monat die Möglichkeit, an einem kostenlosen Schnupperkurs teilzunehmen. Weitere Auskünfte erteilt die Cornelsen Akademie unter [akademie@cornelsen.de](mailto:akademie@cornelsen.de) oder 030 – 897 85 297.

Blended-Learning-Trainer Qualifizierung  
nächste Auftaktveranstaltung: 15.09.-16.09.2006, Berlin  
kostenlose Schnupperkurse  
jeden letzten Mittwoch im Monat (weitere Termine auf Anfrage)  
10.00-11.00 Uhr

[www.cornelsen-akademie.de](http://www.cornelsen-akademie.de)

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Lorenz

Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Tel.: +49 (30) 89 785 – 141; Fax: +49 (30) 89 785 – 599; E-Mail: [nicole.lorenz@cornelsen.de](mailto:nicole.lorenz@cornelsen.de)

### **Cornelsen Akademie bildet zukünftige Schulleiter aus** Deutschlandweite Informationsveranstaltungen

Schulen erhalten mehr Verantwortung: Sie werden selbstständiger, treffen mehr Entscheidungen. Und auch auf Schulleitungen kommen neue Aufgaben wie das Personalmanagement oder die Führung von Mitarbeitern zu. Das mit dem digita ausgezeichnete Qualifizierungsangebot der Cornelsen Akademie Schulleitung – eine Aufgabe für mich?! bereitet Lehrkräfte auf die neuen Anforderungen vor. Die einjährige Weiterbildung für zukünftige Schulleiterinnen und Schulleiter startet im November zum zweiten Mal. Bereits vorab können Interessenten das Angebot der Cornelsen Akademie in Informationsveranstaltungen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt (Main), Dortmund und Stuttgart kennen lernen.

Fünf aufeinander abgestimmte Kursblöcke bündeln das Know-how für zukünftige Arbeitsfelder: Die Themen-Module Selbstmanagement, Kommunikation, Führung, Change Management und Qualitätsmanagement werden praxisnah via Internet und vor Ort vermittelt. Flexible Zeiteinteilung, Ortsunabhängigkeit sowie das Lernen nach individuellem Arbeitstempo bestimmen die Vorteile der internetgestützten Fortbildung. Während der Blended-Learning-Maßnahme treffen sich die Kursteilnehmer an 15 Tagen zum Seminar vor Ort. Zwischen den Präsenzzeiten steht den Teilnehmern eine virtuelle Lernumgebung zur Verfügung, in der sie sowohl Trainingseinheiten durchlaufen als auch durchgängig von Trainern ge-coacht werden.

Weitere Informationen über die Anmeldung zur Qualifizierung Schulleitung – eine Aufgabe für mich?! gibt es bei der Cornelsen Akademie unter [akademie@cornelsen.de](mailto:akademie@cornelsen.de) oder  
Tel.: 030/897 85 297.

Schulleitung – eine Aufgabe für mich ?!

#### Informationsveranstaltungen:

Berlin, 7. September 2006, 15-17 Uhr

Düsseldorf, 7. September 2006, 15-17 Uhr

Hamburg, 14. September 2006, 15-17 Uhr

Frankfurt (Main), 21. September 2006, 15-17 Uhr

Dortmund, 28. September 2006, 15-17 Uhr

Stuttgart, 5. Oktober 2006, 15-17 Uhr

#### Kostenlose Online-Schnupperkurse:

1. August 2006, 16-17 Uhr

15. August 2006, 16-17 Uhr

29. August 2006, 18-19 Uhr

12. September 2006, 16-17 Uhr

10. Oktober 2006, 18-19 Uhr

[www.cornelsen-akademie.de](http://www.cornelsen-akademie.de)

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Lorenz  
Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG  
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -  
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin  
Tel.: +49 (30) 89 785 – 141; Fax: +49 (30) 89 785 – 599; E-Mail: [nicole.lorenz@cornelsen.de](mailto:nicole.lorenz@cornelsen.de)

### **Die nationalen Bildungsstandards müssen umgesetzt werden!**

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz müssen die neuen nationalen Bildungsstandards ab diesem Schuljahr erfüllt werden. Die Bildungsstandards in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch werden mit Hilfe von Vergleichsarbeiten überprüft.

Doch wie können die Schüler einfach und sicher im Unterricht auf die nationalen Bildungsstandards vorbereitet werden?

Lehrerinnen und Lehrer benötigen jetzt Aufgaben für den täglichen Unterricht, die den neuen Anforderungen entsprechen und sofort einsetzbar sind:

Mit Hilfe der Aufgabensammlung "Die neuen Bildungsstandards für die Primarstufe" können die Lehrer und Lehrerinnen die Standards einfach und praxisorientiert in ihren Unterricht integrieren. Alle Aufgaben sind den jeweiligen Standards zugeordnet, erläutern die Zielsetzungen und zu erwartende Kompetenzen. Die Aufgaben wurden von Experten entwickelt, erprobt und der jeweiligen Altersstufe angepasst. Die sofort einsetzbaren Unterrichtsbausteine und Kopiervorlagen erleichtern die tägliche Arbeit und bereiten die Schüler optimal auf Prüfungen vor. Die Aufgabensammlung der FORUM VERLAG HERKERT GMBH kann für 38,00 EUR incl. MwSt., zzgl. Versandkosten unter der Best. Nr. 3067 / 1354 direkt unter 08233/381-141 oder per Email: [gabriele.winter@forum-verlag.com](mailto:gabriele.winter@forum-verlag.com) bestellt werden. Die Abbildung hierzu und nähere Informationen zum Produkt finden sie mit einem Klick unter:

[www.forum-verlag.com/1354](http://www.forum-verlag.com/1354)

### **BUCHBESPRECHUNGEN**

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Straße 10, 56566 Neuwied

Schul-Computer – EDV Handbuch für die Schulverwaltung

Herausgegeben von

Dr. Bernhard Eder, ehem. Referent für den DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)), München,

Ulrich Freiberger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien,

Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (Volksschulen),

Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schularten)

Neueste Ausgabe: 54. Lieferung - Neuester Rechtsstand: 2. April 2006

Diese Lieferung enthält insbesondere aktualisierte Beschreibungen der Programme zur Unterstützung der Abschlussprüfungen, aktualisierte Datensatzübersichten und Datensatzbeschreibungen sowie Hinweise zur Internetnutzung in der Schule und zum Internetzugang in der Schulverwaltung.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnath, Ministerialrat und Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 59. Lieferung - Neuester Rechtsstand: 1. November 2005

Die 59. Lieferung behandelt schwerpunktmäßig den unter präventiven und integrativen Aspekten immer bedeutsamer werdenden Bereich der mobilen sonderpädagogischen Hilfe. Dazu wurde Kennzahl 11.45 grundlegend neu kommentiert. Neu gestaltet wurde außerdem Kennzahl 11.21 mit eingehenden Hinweisen zu den Förderschwerpunkten nach Art. 20 BayEUG sowie mit Erläuterungen zu Aufbau und Gliederung der Förderschulen. Für die SVE von Bedeutung ist die Frage des Beginns der Förderung in SVE durch die Absenkung des Einschulungsalters.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Lehrplan für die bayerische Hauptschule Jahrgangsstufen 5 und 6

Herausgegeben von Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat, Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, Dr. Werner Schrom, Ministerialrat, alle in der Abteilung Volksschulen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentierung des Fachlehrplans Mathematik für die Jahrgangsstufe 5 sowie die Kommentierungen der Fachlehrpläne Physik/Chemie/Biologie, Sport und Kunst jeweils für die Jahrgangsstufe 6.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Kommentar – bearbeitet von

Dr.jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D., Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., beide in München

Rechtsstand 1. Februar 2006

In der vorliegenden 8. Ausgabe sind u.a. folgende Änderungen berücksichtigt, damit Sie auch in Zukunft auf dem aktuellen schulrechtlichen Stand sind:

- Erläuterungen zur Abschaffung der beweglichen Feiertage (Kennzahl 20.01)
- Neukommentierungen zu Aufgaben und Befugnissen des Schulleiters (Kennzahl 20.08)
- Überarbeitung der Erläuterungen zur Hausordnung (Kennzahl 20.08)
- Neufassung des Übertrittszeugnisses für die Jahrgangsstufe 4 (Anlage 24 in Kennzahl 23.00)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek und KMS des Kultusministeriums), ST 2031.16 CLV, CD-ROM Bayer. Schulrecht, 16. Ausgabe €58,00

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. An Themenfeldern sind insbesondere zu nennen: Schulfinanzierung, schulartübergreifende Regelungen, Unterricht, allgemeinbildende Schulen, berufsbildende Schulen, Aus- und Fortbildung, besonderes Dienstrecht der Lehrkräfte und Berufsbildungsrecht.

Ziel dieser digitalen Sammlung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern – ergänzbare Sammlung mit Kommentar

Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk,

fortgeführt von Reiner Jakubith, Oberamtsrat beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach

Neueste Ausgabe: 94. Lieferung – Neuester Rechtsstand: 01. April 2006

Mit der 94. Lieferung wird das Werk weiter aktualisiert. Daneben werden neu aufgenommen ein Vergleich über die wichtigsten Unterschiede im Beihilferecht zwischen Bayern und Bund, die Beitragsbemessungsgrundlagen für Pflegepersonen ab Januar 2006, das Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) in den für das Beihilferecht wichtigen Auszügen, die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2006, Vordruckmuster für gutachterliche Stellungnahmen zur Notwendigkeit einer Sanatoriumsbehandlung/Heilkur/Müttergenesungskur, Mutter-/Vater-Kind-Kur sowie Bescheinigungen über die Beihilfeberechtigung für Behandlungen im Ausland.

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach 102352, 70019 Stuttgart

Mendelsche Gesetze – Programmierte Prüfung

von Holger Seipel, 48 Seiten, DIN A 5 ISBN 3-7782-7470-8, €5,50

Die programmierte Prüfung hilft den Schülern sich das Wissen um die Mendelschen Gesetze anzueignen und die Entwicklung der drei Regeln nachzuvollziehen. Ein Grundlagenwissen der Genetik wird dabei vorausgesetzt. Ausgehend von der ersten Frage führen die Antworten zu neuen Fragen, die über das ganze Werk verteilt sind. Oft haben die Schüler alternative Antwortmöglichkeiten, die sie weiter zu unterschiedlichen Seiten verweisen. Nur die richtige Antwort führt weiter. Wurde die Frage falsch beantwortet, wird den Lernenden ihr Fehler erläutert und gegebenenfalls mit Zusatzwissen ermöglicht, die richtige Antwort zu finden. Nach Beantwortung der letzten Fragen haben die Schüler sich die Mendelschen Gesetze nicht nur eigenständig erarbeitet, sondern auch ein spannendes Lernabenteuer auf den Spuren Gregor Mendels erfolgreich abgeschlossen. Der Lernerfolg kann anhand eines abschließenden Tests ermittelt werden.

BUCH CONTACT Rousseau & Plessow, Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Richtig entscheiden - von Blasche/Guntern

ISBN3-258-06995-6 €29,90

Probleme erkennen und analysieren und dann die richtige Entscheidung treffen – eine der wichtigsten Aufgaben von Managerinnen und Managern jeder Stufe.

Aber nicht alle Probleme sind gleich strukturiert. Und im betrieblichen Alltag sollte eine Entscheidung nicht bloß „richtig“ sein, sondern auch möglichst einfach und rasch zustande kommen.

So ist nicht jede Lösungsmethode für alle Probleme gleichermaßen geeignet. Bei einfachen Problemen genügt es oft, Alternativen nach zuvor festgelegten Kriterien zu bewerten. Komplizierte Probleme verlangen ein ausgeklügeltes Repertoire an Methoden, etwa die Netzplantechnik, Lineare Programmierung oder das Entscheidungsbaumverfahren. Bei komplexen Problemen schließlich – wenn zahlreiche Faktoren eng miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig beeinflussen – braucht es noch einmal andere Methoden: vernetztes Denken, Modelle, Simulationen, Zeitreihenanalysen oder Szenarien.

Am Anfang aber steht immer eine Analyse der Situation: Geht es um ein Problem oder um mehrere? Wie lauten die Fragen? Wie dringlich ist eine Lösung? Welche Wege führen zur Entscheidung? Wie wird diese sich auf die betroffenen Menschen und die Umwelt auswirken?

BUCH CONTACT

Gerichtsmedizin. Auf den Spuren des Verbrechens.

area Verlag 144 Seiten, über 400 Farbfotos, €9,95 ISBN N 3-89996-719-4

Um ein Verbrechen möglichst schnell aufzuklären, arbeiten Polizei, Kriminalistik und Gerichtsmedizin Hand in Hand. Der Tatort muss gesichert, die Zeugen müssen vernommen und die Spuren analysiert werden. Es gilt, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, den Zeugen und Verdächtigen die richtigen Fragen zu stellen und die Situation am Tatort einwandfrei zu dokumentieren. Lassen Verwesungszustand oder Insektenbefall Rückschlüsse auf den Todeszeitpunkt zu? Geben die Blutspuren am Tatort Auskunft über den Ablauf des Verbrechens? Der Bestseller aus Großbritannien zeigt auf spannende Weise, wie Profis ans Werk gehen und durch sorgfältige Ermittlung und unter Einsatz von modernsten High-Tech-Geräten und –Verfahren die Wahrheit ans Licht bringen. Die mit Hilfe von vielen Farbfotos erklärten Sachverhalte werden durch praktische Fallbeispiele und berühmt gewordene Kriminalfälle, wie z.B. dem Prozess gegen O. J. Simpson, ergänzt.

„Gerichtsmedizin – Auf den Spuren des Verbrechens“ ist ein absolutes Muss für alle Krimi-Fans, die mehr über die Standards und Entwicklungen in der forensischen Arbeit erfahren möchten.

BUCH CONTACT

Lehren mit Freude – Schlüssel zu erfolgreichem Unterricht

von Dr. Hans Peter Kobler, 240 Seiten, einige Grafiken, kartoniert, €27,50 ISBN 3-258-06961-1

Zielgruppen: Grund- und Volksschullehrer/innen, aber auch Lehrende an Gymnasien, Fachhochschulen, in der Lehrlingsausbildung und in der Erwachsenenbildung, Fachpersonen, die an der angewandten Methode (Choice Experiment, Modell diskreter Entscheidungen) interessiert sind

Schlagwörter:

- Kinderbetreuung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Chancengleichheit
- Choice Experiment
- Modell diskreter Entscheidungen

- Didaktik
- Pädagogik

Was unterscheidet wirksame Lehrpersonen, die auch nach Jahren der Lehrtätigkeit hoch zufrieden sind mit ihrem Schulalltag, von anderen, die wenig effizient sind, schlecht ankommen bei den Schüler/innen und mit der Zeit ausbrennen? Gibt es Unterschiede, die wirklich einen Unterschied machen? Und gibt es Möglichkeiten, das, was wirkungsvolle Lehrerinnen und Lehrer tun, auch zu lernen?

Die Antwort ist ein klares Ja – solche Kernelemente gibt es. Hans Peter Koblers Buch eröffnet einen Zugang zu diesen Quellen und liefert eine theoretisch fundierte und praxisnahe Anleitung zu erfolgreichem Unterricht. Schritt für Schritt wird dargelegt, was man als Lehrerin oder Lehrer tun kann, damit sich die Schüler/innen auch in unserer reizüberfluteten Zeit voll für die Schule engagieren und dass man als Lehrperson menschlich, fachlich anerkannt und geachtet wird.

Vier Kernkompetenzen bilden den Schlüssel zu erfolgreichem Unterricht. Hoch wirksame, zufriedene Lehrpersonen

- kommunizieren klar, respektvoll und einfühlsam,
- sind sehr zielorientiert,
- haben ein breites Spektrum an Methoden zur Verfügung, um die Lernenden auf ihrem Weg zu führen und zu begleiten,
- und verfügen über vielfältige Möglichkeiten mit unvorhersehbaren Hindernissen kreativ umzugehen.